

Wohlfelige ward, als der letzte Zweig dieses Stammes am 12. Jul. 1760. gebohren, und verlor ihren Vater schon 1763. den 21. März in Leipzig als Deputirten einer Hochlöbl. Thüring. Kreis-Gesandtschaft bey dem Preuß. Marsche nach Torgau. — Am 16. Jun. c. a. ward Sie in Kieflingswalde mit dem Hochwohlgeb. Hrn. Friedrich August v. Fromberg, auf Stolzenberg, Kurfürstl. Sächs. Lieutenant, vermählet. Sie reisete darnach nach Zöbicker. Auf der Rückreise nach Stolzenberg wurde Sie in Budisin krank, setzte aber doch die Reise nach Klingewalde fort wo Sie an bößartigen Blattern sich legte. Sie genoß da von dem Hrn. Bruder, Hrn. Friedr. Bernh. v. Fromberg, und dessen Fr. Gemahlinn Frauen Christ. Eleon. Tugendreich v. F. geb. v. Uechtriz a. d. H. Oberwiesä, ingleichen von den Aerzten, alle mögliche Sorgfalt und Pflege. Sie schickte sich in Gottes heil. Ordnung für Seele und Leib, ertrug ihre Noth im Glauben, Geduld und Hofnung des ewigen Lebens, bis sich endlich ihr Leben durch einen Schlagfluß am obengenannten Tage endigte. — Nachdem der Hr. Past. Käufer, in Klingewalde eine Standrede von den gesegneten Nührungen bey dem Anblick einer verunstalteten doch seligen Leiche gehalten hatte, ward ihr verbliehener Körper von der Schule bis an die Gränze begleitet. Unter dem Geläute der Liffer nachher der Sohraischen Glocken ward Sie von der Brunaischen Schule empfangen, und der Kieflingswaldischen Schule zugebracht, und endlich, nach einer gehaltenen Rede über Ps. 37. 37. in der adeligen Gruft beigesetzt.

Halbau. Am 20. Oct. ward alhier das feyerliche Leichenbegängniß des selig erblaßten Tot. Tit. Hrn. Friedrich August Reichsgrafen von Kospoth, auf Oschitz, Schilbach, Blankenberg 2c. Erbherrn der Herrschaft Halbau, Ruhнау, Buhrau 2c. Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Bayern hochbestalteten Generalmajors von der Cavallerie, gehalten. — Wir haben im II Bände dieses Magaz. S. 338. der Vermählung des nun verbliehenen Hrn. Reichsgrafen v. K. (am 30. Oct. 1769.) mit der nunmehrigen schmerzlichst betrübten Fr. Witwe, Frauen Amalien Charlotten verw. Reichs-Burggräfin zu Dohna geb. Reichsgräfin v. Reichenbach 2c. Erbfrauen der Güter Holbau, Ruhнау, Buhrau 2c. mit mehrern gedacht; und im IX. Bände, S. 293 f. f. ist auch von der Familie der von Kospoth, eine mehrere Nachricht zu lesen. — Der Rect. der Halbauischen Schule, Hr. K. G. Borisch, hat auf diesen Sterbefall ein Traueraedichte abdrucken lassen, das „die letzten Stunden und seliges Entschlafen,“ — überschrieben ist. Es fängt sich an!

Bang halt ein Trauertou noch tief in unsern Herzen
 Ach! unser bester Graf ist todt!
 O wer kann den Verlust, wor diesen Schlag verschmerzen?
 Ach unser lieber Graf ist todt! — —

III. Sterb